



Checkliste

Gesunde Führungskultur

Verantwortlichkeiten klären, Beteiligung ermöglichen und Belastungen erkennen – das gehört zu einer guten und gesunden Führungskultur. Dadurch lässt sich die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit gewährleisten. Wir haben praktische Tipps zusammengestellt, damit die Umsetzung im Kita-Alltag gelingt.

Zuständigkeiten transparent festlegen

Klare Rollen im Team definieren: Wer ist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig?

Verantwortlichkeiten schriftlich festhalten und regelmäßig überprüfen.

Überlastungen der Fachkräfte vermeiden.

Gefährdungsbeurteilungen als Chance nutzen

Gefährdungsbeurteilungen als Chance für sichere und gesunde Arbeitsplätze nutzen.

Gemeinsam mit dem Team und Sicherheitsbeauftragten eine Gefährdungsbeurteilung für die Tätigkeiten und – wenn vorhanden – spezielle Kita-Räume erstellen. Wichtig: Auch psychische Belastungen berücksichtigen!

Maßnahmen ableiten, dokumentieren und regelmäßig überprüfen.

- *Beispiel Lärmschutz: Filzgleiter, geräuschkämpfende Tischdecken, Lärmampeln, Ruhe- und Rückzugsbereiche für Kinder und Fachkräfte*
- *Beispiel Ergonomie: höhenverstellbare Möbel, rüchenschonende Trage- und Hilfsmittel, Schulungen zu rückengerechtem Arbeiten*



Checkliste

Gesunde Führungskultur

Teamentwicklung unterstützen

Teamentscheidungen respektieren und berücksichtigen.

Gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung des Zusammenhalts fördern.

Eine konstruktive Lob- und Fehlerkultur etablieren.

Empowerment fördern

Selbstwirksamkeit der Fachkräfte stärken: Handlungsspielräume klar benennen und nutzen.

Beteiligte befähigen, eigenständig sicherheits- und gesundheitsgerechte Entscheidungen zu treffen.

Kinder und Eltern aktiv in Prozesse einbeziehen.

Kommunikation und Partizipation stärken

Offene Gesprächskultur fördern.

Fachkräfte aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Belastungen ansprechen und gemeinsam Lösungen entwickeln



Checkliste

Gesunde Führungskultur

Stressbewältigung fördern

Entscheidungen verbindlich und verlässlich kommunizieren.

Regelmäßige Gesundheitszirkel einführen.

Arbeits- und Pausenzeiten konsequent einhalten.

Hygienepläne verlässlich umsetzen

Klar strukturierten und für alle zugänglichen Hygieneplan erstellen, umsetzen und regelmäßig aktualisieren.

Unterweisungen im Team sicherstellen.

Infektionsschutzmaßnahmen (zum Beispiel regelmäßiges Lüften) durchführen.

Wissen aktuell halten und Unterstützung holen

Fachwissen zu Sicherheits- und Gesundheitsthemen durch Fortbildungen kontinuierlich erweitern.

Austauschrunden zur Wissensweitergabe etablieren.

Fachkundige Unterstützung einbinden (Unfallversicherungsträger, Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder Betriebsärztin bzw. Betriebsarzt).